

Wie war es damals? - Jugendliche und Shoa

Geschichte & Erinnern
17/2020

Wie lange dauerte das Projekt?
Mehrwöchiges Projekt

Wo fand das Projekt statt?
Arbeitsstelle für Ev. Religionsunterricht im
Bezirk Neukölln (Berlin)

Schüler*innen dreier Berliner Schulen stellen ihre Fragen im Interview mit der Shoa-Überlebenden Rahel Renate Mann. Ihre Fragen nehmen die Jugendlichen der Gemeinschaftsschule Campus Efeuweg in Berlin Neukölln, der Alfred-Nobel-Schule in Berlin Neukölln und der Paula-Fürst-Schule in Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf in einem Video auf. Anstelle einer Gedenkstättenwoche, die aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden kann, wird das Videogespräch mit der Shoa-Überlebenden Rahel Renate Mann geplant. Die beteiligten Schüler*innen beschäftigen sich zuerst mit Arbeitsmaterialien, um mehr über das Leben von Frau Mann zu erfahren. Davon ausgehend formulieren sie ihre Fragen an die Zeitzeugin und stellen diese in einem Video vor. Während des Interviews werden Frau Mann die Fragen der Schüler*innen vorgespielt, auf die sie direkt antwortet. Das Gespräch wird professionell aufgezeichnet. Im Ergebnis entsteht ein 41-minütiger Kurzfilm. Dieser steht den beteiligten Schulen zur Verfügung und soll in der schulischen Gedenkstättenarbeit sowie im Geschichts-, Ethik- und Religionsunterricht eingesetzt werden. (SL)

Webseite der Schule / des Projekts
www.ru-ekbo.de/aru

Kontakt zum Projekt
Hertasstraße 11
12051 Berlin

